

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1911)
Heft: 108

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART·SUISSE

MONATSSCHRIFT * REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRALVORSTAND
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL
ADMINISTRATION: C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ BEI BERN

1. März 1911.

No. 108.

1^{er} mars 1911.

Preis der Nummer 25 Cts. Prix du numéro 25 cent.
 Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Fr. Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an 5 frs.

INHALTSVERZEICHNIS:

Avis. — Mitteilungen des Zentralvorstandes. — Mitteilungen der Sektionen. — Aufruf an unsere Mitglieder. — Wettbewerb. — Mitgliederverzeichnis. — Inserate.

SOMMAIRE:

Avis. — Liste des membres. — Communications du Comité central. — Communications des Sections. — Appel à nos membres. — Concours. — Annonces.

Avis.

Die Herren Sektionskassiere mögen mir gestatten, an das Datum des **15. März 1. J.** als **Endtermin für die Einlieferung der Jahresbeiträge 1911** an die Zentralkasse zu erinnern.

ar 1911.

MITTEILUNGEN

DES ZENTRALVORSTANDES

Die Materiallieferanten.

Der Zentralvorstand nahm Kenntnis von einem Briefe der hauptsächlichsten Materiallieferanten der Maler, nach welchem sich diese verpflichten, auf allen Künstlermaterialien 10 % Rabatt an Berufskünstler zu gewähren.

Internationaler Künstlerkongress in Rom,

Der Zentralvorstand delegierte als Vertreter unserer Gesellschaft die Herren Hodler, Giron und Silvestre.

Kunstblatt für die Passivmitglieder.

Das Kunstblatt von 1910 wurde von Herrn Thomann in München geliefert und wird im Laufe des Monats den Sektionen zugehen. Das Blatt für 1911 wird gegenwärtig von Herrn Cardinaux angefertigt und soll bis Ende April geliefert werden.

Genfer Ausstellung 1911.

Diese Ausstellung wird vom 10. Juli bis 25. August dauern. Das Reglement wird in der Aprilnummer der Schweizerkunst veröffentlicht werden. Es wurde grundsätzlich beschlossen, dass von jedem Mitglied wenn immer möglich wenigstens ein Bild angenommen würde. Wir empfehlen den Mitgliedern dringend, dieser Ausstellung ihre besten Werke zu reservieren. Dies empfiehlt sich umso mehr, als der Bund diese Ausstellung mit 2000 Franken subventioniert und die eidgenössische Kunstkommission einen Kredit von 8000 Franken für Werke aus schweizerischen Ausstellungen reserviert hat.

Geistiges und künstlerisches Eigentum.

Ein detailliertes Gutachten über die neue Bundesgesetzgebung von Herrn Dr. Arthur Curti wurde dem Zentralkomitee vorgelegt. Der ausserordentlich interessante und